Nur nicht abhängen lassen! Reinhold Armbrust (weißes Trikot) und der TSV Meitingen haben sich viel vorgenommen. Foto: Georg Fischer

Die bisherigen Sieger

- **1982:** TSV Fischach
- **1983:** Hainhofener SV
- **1984:** TSV Gersthofen
- **1985:** TSV Gersthofen
- **1986:** TSV Bobingen
- **1987:** TSV Königsbrunn
- **1988:** TSV Bobingen
- **1989:** TSV Bobingen
- **1990:** TSV Bobingen
- **1991:** TSV Neusäß
- **1992:** TSV Diedorf
- **1993:** SC Altenmünster
- **1994:** TSV Schwabmünchen
- **1995:** TSV Neusäß
- **1996:** TSV Gersthofen
- **1997:** TSV Bobingen
- **1998:** TSV Bobingen
- **1999:** TSV Bobingen
- **2000:** TSV Bobingen
- **2001:** Türk SV Bobingen
- **2002:** TSV Gersthofen
- **2003:** TSV Schwabmünchen
- **2004:** TSV Bobingen
- **2005:** TSV Bobingen
- **2006:** SSV Margertshausen
- **2007:** SSV Margertshausen
- **2008:** FC Königsbrunn
- **2009:** SpVgg Auerb.-Streitheim
- **2010:** ?

Michael Furnier (weißes Trikot) führte die SpVgg Auerbach-Streitheim im Vorjahr zum Titel und auch heuer wieder zur Endrunde um die Landkreismeisterschaft. Meist ist er nur durch Fouls zu stoppen. Fotos: Marcus Merk

Jedes Spiel ein Endspiel

Hallenfußball Bei der Landkreis-Endrunde gibt es keinen erklärten Favoriten

VON OLIVER REISER UND MANFRED STAHL

Fischach Kein Zweifel. Es ist das K.-o.-System, das den ganz besonderen Reiz der Endrunde um die Augsburger Landkreismeisterschaft im Hallenfußball ausmacht. „Jedes Spiel ist ein Endspiel“, sieht Ayhan Korkmaz, der Abteilungsleiter des VfR Foret, dem Spektakel am Sonntag unter dem Dach der Fischacher Staudenlandhalle mit Hochspannung entgegen. Von der Landesliga bis zur Kreisklasse ist alles vertreten. „Noch nie war ein Endrundenturnier so ausgeglichen besetzt, das man keinen absoluten Favoriten ausmachen kann“, freut sich auch Altenmünsters Trainer Thomas Klemmer auf den Budenzauber.

SC Altenmünster

„Wenn man bei einer Endrunde dabei ist, will man nicht schon nach einem Spiel zum Duschen.“ Für Thomas Klemmer, dem Trainer des Nord-Bezirksligisten SC Altenmünster, ist das Erreichen des Halbfinales das Minimalziel – ohne seine Schützlinge jedoch unter Druck zu setzen. Er vertraut dabei auf die Moral und die Kampfkraft, die seine Mannschaft beim Hauptrundensieg vor einer Woche an gleicher Stelle an den Tag gelegt hat. „Wir haben in jedem Spiel einen Rückstand aufgeholt“, erinnert sich Klemmer. Im Endspiel gegen den SSV Margertshausen lagen die Seinen gar 0:4 zurück. „Da haben nur noch wenige an uns geglaubt.“ Doch der SCA drehte den Spieß noch um und gewann im Siebenmeterschießen, das auch im Halbfinale gegen den TSV Fischach der Schlüssel zum Erfolg war. „Ein superschönes Erlebnis“, so Klemmer, „die Mannschaft hat endlich das gemacht, was ich mir vorstelle.“ Im Vergleich zur vergangenen Woche, als Routiniers wie Holger „Haase“ Schwarz den Ton angaben, kommen am Sonntag mit Fabian Herdin und Simon Weschta noch zwei Hallenspezialisten hinzu.

- **Hallen-Spezialisten** Kadir Özsari, Fabian Herdin, Holger Schwarz.
- **AL-Prognose** Mit dem Glück und der Moral von Fischach könnte der SCA die Überraschungsmannschaft werden.

SpVgg Auerbach-Streitheim

Der Titelverteidiger hat bei seiner ersten Teilnahme an der schwäbischen Meisterschaft das Endspiel erreicht und sich bei der Hauptrunde in Dinkelscherben erneut für die Landkreis-Endrunde qualifiziert. „Das kann nicht alles nur Glück gewesen sein“, ist Spielertrainer Michael Finkel stolz auf seine gewachsene Hallentruppe. In der Favoritenrolle sieht er seine Mannschaft jedoch nicht: „Wir treffen im unteren Tableau auf lauter höherklassige Mannschaften. In der Halle entscheidet die Tagesform und das Glück.“ Mit dem TSV Meitingen trifft der Kreisligist gleich auf die Mannschaft, die für Finkel neben Schwabmünchen zu den heißesten Anwärtern auf den Titel zählt. „Aber wir sind auch heiß“, sagt der kickende Coach, der auf seine beste Besetzung zurückgreifen kann. Im Tor wird wieder Hallenkeeper Armin Schulz stehen.

- **Hallen-Spazialisten** Michael Furnier, Mario März, Armin Schulz, Michael Finkel.
- **AL-Prognose** Jeder Titelverteidiger hat es schwer. Er ist der Gejagte. Die Auerbacher haben mittlerweile genügend Routinie, um damit zurechtzukommen.

Endrunde der Landkreismeisterschaft im Hallenfußball

Sonntag, 31. Januar 2010, in der Staudenlandhalle Fischach

	Viertelfinale		Halbfinale		Endspiel um den Pokal der Kreissparkasse
Spiel 1					
13.00 Uhr	FC Königsbrunn TSV Bobingen	Spiel 5	Sieger Spiel 1		Sieger Spiel 5
Spiel 2		14.40 Uhr		16.00 Uhr	
13.25 Uhr	VfR Foret TSV Schwabmünchen		Sieger Spiel 2		Sieger Spiel 6 »Kleines Finale«
Spiel 3				15.50 Uhr	Verlierer Spiel 5 Verlierer Spiel 6
13.50 Uhr	TSV Meitingen SpVgg Auerbach-Streitheim	Spiel 6	Sieger Spiel 3		
Spiel 4		15.05 Uhr			Die Spiele werden im K.-o.-System durchgeführt. Spielzeit 2 x 10 Minuten. Bei Unentschieden 2 x 5 Min. Verlängerung (Golden Goal).
14.15 Uhr	TSV Neusäß SC Altenmünster		Sieger Spiel 4		

AZ-INFOGRAFIK

TSV Bobingen

Im vergangenen Jahr verlor der Rekord-Landkreismeister TSV Bobingen, der zuletzt 2005 den Titel gewonnen hat, das Finale gegen die SpVgg Auerbach/Streitheim. Diesmal will sich das Team des Bezirksoberligisten endlich wieder einmal in die Siegerliste eintragen. „Auch wenn es in dieser Saison in der Halle noch nicht ganz so gut gelaufen ist, wollen wir in Fischach gewinnen“, so die Aussage des spielenden Co-Trainers Marcus Löwlein. „Uns fehlen mit den Brüdern Marco, Marcello und Roberto Di Santo, Florian Britsch und Alex Detke zwar einige gute Spieler, doch wir sollten dennoch stark genug sein, das Finale zu erreichen. Allerdings ist unser Auftaktgegner FC Königsbrunn nicht ganz einfach“, so Löwlein weiter. Im Halbfinale könnte zudem mit dem TSV Schwabmünchen ein ganz großer Brocken warten.

- **Hallen-Spezialisten** Cemal Mutlu, Roland Fox, Christian Jaut.
- **AL-Prognose** Der TSV Bobingen ist auch heuer wieder ein Kandidat für das Finale, obwohl der Weg dorthin sehr steinig werden dürfte.

VfR Foret

Der Kreisklassist ist die niedrigklassigste Mannschaft im Achterfeld – deswegen aber keinesfalls als Außenseiter zu betrachten. „Wir haben zwar eine schwere Auslosung erwischt, weil auf uns die ganzen Landes- und Bezirksoberligisten warten, aber wenn wir unser Spiel durchsetzen können, habe ich keine Bedenken“, zeigt sich Abteilungsleiter Ayhan Korkmaz zuversichtlich: „Wir haben eine gute Mannschaft, haben viele Turniere gespielt, sind gut eingespielt und wollen gut abschneiden.“ Gerade beim Hauptrundensieg in Langweid hat die VfR-Truppe überzeugt. „Da sind viele schöne Spielzüge gelungen“, so Korkmaz. Mitentscheidung wird sein, wie sich die VfR-Techniker darauf einstellen, dass in Fischach mit Bande gespielt wird.

- **Hallen-Spezialisten** Ayhan Kara-Idris, Baykul Gürlek, Fatih Korkmaz.
- **AL-Prognose** Der VfR Foret ist der Hecht im Karpfenteich. Wenn es bei den Supertechnikern läuft, sind sie zu allem fähig.

FC Königsbrunn

Daniel Greimel ist als einziger Spieler aus dem Bezirksoberliga-Kader, der Rest sind ausschließlich junge Spieler der in der Kreisklasse antretenden Reserve. Mit diesem Personal setzte sich der FC Königsbrunn unter der Führung des Kreisklassen-Trainers Andi Lill bei der Hauptrunde in Diedorf durch. Exakt mit derselben Truppe fährt der FCK auch nach Fischach. Dort ist das Team um Andi Lill krasser Außenseiter. „Drei Klassen Unterschied ist schon ziemlich heftig“, meint der Coach mit Blick auf den Viertelfinalgegner TSV Bobingen. Ehrgeizig ist Lill aber dennoch: „Allerdings fahren wir mit Sicherheit nicht nach Fischach, um dort nur die gute Atmosphäre zu genießen. Die Bobinger sind zwar ein heißer Titelkandidat, doch eine kleine Chance haben wir, und die wollen wir nutzen.“

- **Hallen-Spezialisten** Daniel Greimel und Julian Strehle.
- **AL-Prognose** Obwohl die Königsbrunner immer für eine Überraschung gut sind, dürfte für sie nach einem Spiel Schluss sein.

Routinier Stefan Scheurer (rechts) will mit dem schwäbischen Futsal-Meister TSV Neusäß auch bei der Endrunde im Hallenfußball eine gute Rolle spielen.

TSV Meitingen

Im vergangenen Jahr schied der TSV Meitingen gleich im ersten Spiel gegen den FC Königsbrunn sang- und klanglos aus. Das soll dem Tabellenführer der Bezirksliga Nord diesmal nicht mehr passieren. Doch Trainer Ivan Konjevic warnt: „Man darf Auerbach auf keinen Fall unterschätzen. In der Halle spielt die Klasse keine Rolle. Da kann jeder jeden schlagen.“ Gerade die Auftritte in der Halle seien Einstellungssache. „Da muss man voll konzentriert, mit Leidenschaft und Spielwitz zur Sache gehen“, weiß Konjevic, worauf es ankommt. Favorit ist für ihn der TSV Schwabmünchen: „Die haben die besten Einzelspieler.“ Mit Neuzugang Goran Boric haben aber auch die Meitinger einen absoluten Hallen-Spezialisten in ihren Reihen.

- **Hallen-Spezialisten** Florian Steppich, Goran Boric, Denis Buja.
- **AL-Prognose** Der TSV hat mit den Neuzugängen Boric und Kucjenic weiter an Qualität gewonnen und gehört deshalb zum engsten Favoritenkreis.

TSV Neusäß

Der TSV Neusäß tanzt in dieser Hallensaison auf allen Hochzeiten. Nach der Landkreis-Endrunde steht für die Schützlinge von Trainer Dietmar Fuhrmann noch die bayerische Meisterschaft im Futsal auf dem Programm. „Wir haben bei den bisherigen Auftritten ganz gut ausgesehen“, glaubt der Neusässer Coach, dass man auch in Fischach nicht chancenlos ist. Doch Prognosen seien in der Halle schwierig: „Jeder kann gewinnen!“ Auch Stefan Schmid, der sportliche Leiter des TSV, ist dieser Meinung: „Es gibt keinen richtigen Top-Favoriten.“ Für Kapitän Frank Lehrmann (beruflich verhindert) kommt Michael Roth ins Team. Christian Weiß ist privat unabkömmlich.

- **Hallen-Spezialisten** Christian Geib, Patrick Fendt, Josef Guggenberger.
- **AL-Prognose** Die bestens eingespielte Truppe dürfte ein gewichtige Wort um den Titel mitreden.

TSV Schwabmünchen

Der Landesligist ist am Sonntag von der Ligazugehörigkeit her die hochkarätigste Mannschaft im Feld und bekommt es im Viertelfinale mit dem Kreisklassisten VfR Foret zu tun. Von der Papierform her sollte einem Einzug ins Halbfinale somit nichts im Wege stehen. Dass die Schwabmünchner dieses auch erreichen wollen, ist unbestritten. „Wenn wir bei der Landkreismeisterschaft schon die Endrunde erreichen, wollen wir natürlich möglichst auch Landkreismeister werden“, so Spielleiter Manfred Bock. Er warnt sein Team, zu dem neben etlichen jungen Spielern aus der in der Kreisliga um Punkte kämpfenden zweiten Mannschaft auch einige Landesliga-Akteure gehören, aber davor, den Gegner zu unterschätzen: „Foret ist ein vermeintlich leichtes Los, hat aber eine ganze Reihe guter Spieler in seinen Reihen.“

- **Hallen-Spezialisten** Michael Fischer junior, Bobby Frey, Murat Erdöl und der als Feldspieler im Tor stehende Christian Wanner.
- **AL-Prognose** Wenn der TSV Schwabmünchen an die beim Hauptrundenturnier gezeigte Form anknüpfen kann, dürfte er nur schwer zu schlagen sein.

Auf Routiniers wie Holger „Haase“ Schwarz setzt der SC Altenmünster bei der Endrunde. Er war maßgeblich an der Qualifikation des Bezirksligisten beteiligt.

Baykul Gürlek vom VfR Foret zählt in dieser Hallensaison zu den herausragenden Spielern. Foto: A. Lode